

Hamburger, Franz

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge (Hrsg.): Europa sozial gestalten. Dokumentation des 75. Deutschen Fürsorgetages 2000 in Hamburg. Frankfurt a.M.: Eigenverlag des Deutschen Vereins 2001 (607 S.) [Rezension]

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 1 (2002) 2



Quellenangabe/ Reference:

Hamburger, Franz: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge (Hrsg.): Europa sozial gestalten. Dokumentation des 75. Deutschen Fürsorgetages 2000 in Hamburg. Frankfurt a.M.: Eigenverlag des Deutschen Vereins 2001 (607 S.) [Rezension] - In: Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 1 (2002) 2 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-200419 - DOI: 10.25656/01:20041

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-200419>

<https://doi.org/10.25656/01:20041>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)

**Rezensionszeitschrift für alle Teilbereiche der
Erziehungswissenschaft
ISSN 1613-0677**

Die Rezensionen werden in die Zeitschrift mittels eines
Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.

Weitere Informationen: <http://www.klinkhardt.de/ewr/>

Kontakt: EWR@klinkhardt.de

[EWR 1 \(2002\), Nr. 2 \(April/Mai 2002\)](#)

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge (Hrsg.)

Europa sozial gestalten

Dokumentation des 75. Deutschen Fürsorgetages 2000 in Hamburg.

Frankfurt a.M.: Eigenverlag des Deutschen Vereins 2001

(607 Seiten; ISBN 3-17-006856-3)

Im Zehnjahresrhythmus befasst sich der deutsche Fürsorgetag mit Europa. 1990 waren die "offenen Grenzen Europas" noch so beeindruckend gewesen, dass sie zumindest das Motto des Fürsorgetags bestimmten. Zehn Jahre später geht es um die soziale Gestaltung des neuen Europas, so wie auch beim 4. Bundeskongress Soziale Arbeit 2001 in Mainz und Wiesbaden. Die kleine Akzentverschiebung im Rahmenthema versucht aber, auf die großen Veränderungen im durch Markt und Geld integrierten Europa einzugehen. Schon lange soll die Wirtschafts- und Währungsunion durch eine Bürger- und Sozialunion komplettiert werden, unübersehbar sind doch die einschneidenden Folgen der neoliberal gefärbten Marktintegration.

Die Dokumentation ist ein typischer Tagungsbericht. Neben dem Eröffnungsvortrag des Direktors des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Sozialrecht Hans Zacher und den Eröffnungsreden werden die Beiträge zu zehn Symposien dokumentiert. Die 53 Beiträge verteilen sich recht ungleich auf die Themenbereiche. Die "Konturen einer europäischen Sozialpolitik und eines europäischen Sozialrechts", die "Motive und Rahmenbedingungen freiwilligen Engagements" oder die Jugendhilfe werden umfangreich in mehreren Beiträgen erörtert, dagegen gibt es zur sozialen Entwicklung in Mittel- und Osteuropa, zur Qualitätsentwicklung oder zur Altenhilfe weniger Beiträge. Auch die methodische Anlage der Referate ist recht unterschiedlich: Sie reicht vom Bericht über die Situation in einem Land über den Ländervergleich bis hin zur systematischen Untersuchung einer gesamteuropäischen Entwicklung. Manche Themenbereiche (Jugendarbeitslosigkeit, Jugendhilfe, Behindertenpolitik, Sozialräumliche Konzepte der Altenhilfe) werden sehr praxisnah und in Berichten über konkrete Projekte behandelt, andere Themen wie die sozialpolitische Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshof (M. Heinze), die Europäische Sozialpolitik (B. Schulte), die Armut im europäischen Vergleich (W. Honesch) oder die Modelle der Grundsicherung (K. Hinrichs) werden systematisch und materialreich abgehandelt.

Die Internationalität der Beiträge bewegt sich – trotz des Rahmenthemas – auf einem bescheidenen Niveau. Aus dem ganzen Süden Europas kommt gerade einmal ein Beitrag aus Spanien und der Norden ist auch nur mit zwei Beiträgen aus Finnland vertreten. Insoweit dokumentiert der Band den wenig entwickelten Stand eines kontinuierlichen europäischen Austausches – angesichts der Internationalität der Sozialen Arbeit in den 1920er Jahren ein bemerkenswerter Umstand. Dabei schreitet die "Europäisierung" (Pfaffenberger) des Sozialen kontinuierlich voran, auch wenn nur ein geringer "Verstaatlichungsprozess" der Sozialpolitik zu beobachten ist. Europa ist – wie Zacher in seinem informativen und orientierenden Überblick zeigt – vor allem ein gemeinsamer Markt und darüber hinaus eine "Einflussverwertungsanlage", die noch lange auf die Sozialpolitik der Nationalstaaten angewiesen bleibt. Die Wirtschafts- und Währungsunion der Armen und Reichen hat diesen aber enge Grenzen gesetzt.

Franz Hamburger (Mainz)

Franz Hamburger: Rezension von: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge (Hg.): Europa sozial gestalten, Dokumentation des 75. Deutschen Fürsorgetages 2000 in Hamburg, Frankfurt a.M.: Eigenverlag des Deutschen Vereins 2001. In: EWR 1 (2002), Nr. 2 (Veröffentlicht am 00.04.2002), URL: <http://www.klinkhardt.de/ewr/17006856.html>